

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Florin, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An der Gründungssitzung im März 1961 in Paris war die Schweiz durch den Präsidenten der Schweizerischen Geologischen Kommission, Prof. Dr. L. Vonderschmitt (Basel), vertreten. Auf Grund seines Berichtes beschloß das Comité national suisse de géologie dem Zentralvorstand der SNG den Beitritt der Schweiz zu dieser Union zu empfehlen. Der Senat der SNG hat in seiner Sitzung im Mai 1961 den Beitritt der Schweiz zur IUGS beschlossen. Als Vertreter der SNG, die offizielles Mitglied der IUGS ist, wird das Comité national suisse de géologie bezeichnet und als Geschäftsstelle das Büro der Geologischen Kommission bestimmt. An die Sitzungen der IUGS wird Prof. Dr. L. Vonderschmitt delegiert.

Prof. Dr. L. Vonderschmitt

13. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

In seiner Sitzung vom 5. Oktober 1962 hat der Stiftungsrat unter der Leitung seines Präsidenten, Dr. F. Suter, die Berichte des Präsidenten und der Abteilungsleiter entgegengenommen und die Jahresrechnungen 1960/61 und 1961/62 sowie das Budget 1962/63 genehmigt. Außerdem mußten Fragen über die Geldbeschaffung für das Observatorium und die Nachfolge von Dr. Mörikofer behandelt werden, der im Mai 70 Jahre alt geworden ist.

Die Tätigkeit des Physikalisch-meteorologischen Observatoriums unter der Leitung von PD Dr. W. Mörikofer wurde im bisherigen Rahmen weitergeführt. Neben den langjährigen Routinearbeiten beanspruchte vor allem die Bearbeitung der während des Geophysikalischen Jahres gemachten Strahlungsmessungen viel Zeit. Fragen der Strahlungsfor-schung und der Bioklimatologie wurden mit zum Teil eigenen neuen Methoden behandelt und die Entwicklung und Fabrikation von Meß-apparaturen fortgesetzt.

In den ersten Monaten nach seinem Amtsantritt am 1. Januar 1962 hat sich PD Dr. E. Sorkin, Leiter der wiedereröffneten Medizinischen Abteilung, vor allem um die Anschaffung und Aufstellung von Apparaten, um die Anstellung und Einarbeitung seiner Mitarbeiter und um die Entwicklung geeigneter experimenteller Methoden bemüht sowie Verbindungen aufgenommen mit Forschern in der Schweiz und im Ausland. Die eigentliche Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Immunologie wird nun beginnen können. Den für die Anschaffung von Apparaten fehlenden Betrag von 140 000 Fr. hat die Interpharma gespendet und damit einmal mehr in großzügiger Weise geholfen. Auch die Nationale Krebsliga hat nochmals den Betrag von 15 000 Fr. zur Verfügung gestellt und die Krebsliga Graubünden 5000 Fr.

Die Arbeitsgruppe für Bioklimatische Luftforschung hat, kaum ins Leben gerufen, auf Ende 1961 aufgelöst werden müssen, weil die nötigen Mittel trotz aller Bemühungen nicht haben bereitgestellt werden können.

Das Laboratorium für experimentelle Chirurgie, – eine eigene Stiftung mit PD Dr. M. Allgöwer als Präsident – das in den Räumen des Instituts Gastrecht genießt, hat auf seinem Gebiet (Frakturbehandlung, Verbrennungsschock, Gewebezüchtung) wertvolle Arbeit geleistet. Die vielen gemeinsamen Interessen von Laboratorium und Medizinischer Abteilung sichern eine sehr gute Zusammenarbeit.

Der Delegierte der SNG im Stiftungsrat: *R. Florin*

14. Rapport du délégué de la SHSN à la Commission fédérale pour le Parc national suisse

La Commission s'est réunie quatre fois dans le courant de l'année, dont une séance dans le Parc à Il Fuorn. Les nouvelles frontières du Parc ont été abornées et les anciennes bornes repeintes là où c'était nécessaire par les soins du Dr G.-I. Zimmerli accompagné de deux délégués des communes de Zernez et de S-chanf et du surveillant général J. Könz. Les nouvelles frontières ont été officiellement reconnues par acte signé à Zernez le 25 octobre 1961. Les nouveaux accords et l'ordonnance du Parc ont enfin été acceptés par le Grand Conseil des Grisons en date du 7 octobre 1961, mais avec effet rétroactif au 1^{er} janvier.

La Commission a pris connaissance des plans détaillés de l'EKW qui ne diffèrent pas notablement de ceux déjà discutés. La liaison entre La Drossa et Punt dal Gall n'a pas encore été résolue de façon satisfaisante et fera l'objet d'études nouvelles.

Le nombre des visiteurs augmentant sans cesse, il se pose le problème de les canaliser, les instruire et les loger. Divers projets sont actuellement à l'étude et une solution interviendra prochainement.

A la fin du mois de novembre, le nouveau pont de Praspöl était terminé. Rappelons que sa construction était à la charge de l'EKW. Le nouveau pont se trouve plus en amont que l'ancien et permet d'atteindre Praspöl, par le Vallun Chafuol, en 20 minutes. Un nouveau pont, un peu plus large que l'ancien, a été construit entre l'Alp Purcher et le Val Müschaum et le sentier menant à la Cabane de Cluozza réparé et consolidé. Les travaux d'élargissement de la route cantonale progressent lentement, mais on peut espérer que l'élargissement entre Ova Spin et La Drossa sera terminé pour l'été prochain car la circulation ne cesse d'augmenter, jusqu'à 1180 voitures par jour, et la surveillance devient de plus en plus difficile. Le Blockhaus de Cluozza a enregistré 2712 nuitées en 1961.